

Entscheidungsvorlage

Maria Clara Eimmart: Maria Clara Eimmart war eine Nürnberger Künstlerin, Kupferstecherin und Astronomin. Sie war eine der ersten Frauen mit Bedeutung für die Astronomie in Deutschland. Eimmart war mit dem Direktor der Nürnberger Sternwarte Johann Heinrich Müller verheiratet. Sie entwarf etwa 250 Skizzen des Mondes, weshalb sie große Bedeutung für die Selenografie hatte. Maria Clara Eimmart wurde von der Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V. und der CSU-Stadtratsfraktion für eine Straßenbenennung vorgeschlagen.

Simon Marius: Simon Marius war ein deutscher Mathematiker, Astronom und Arzt. Er entdeckte die vier größten Monde des Planeten Jupiter. Diese Entdeckung ebnete maßgeblich den Weg für das heliozentrische Weltbild. Simon Marius war der Verfasser des Werkes Mundus Iovialis, welches Tabellen mit Umlaufzeiten von Monden enthält. Er beschäftigte sich außerdem mit der Untersuchung von Sonnenflecken und des Andromedanebels. Ihm wurden verschiedene Ehrungen zuteil. Simon Marius war auf verschiedene Weisen mit Nürnberg verbunden. Seit 1600 ließ er in Nürnberg bei Johann Lauer in einem volkstümlichen Stil verfasste Kalender und Prognostiken herausgeben, die auch wissenschaftliche Abhandlungen enthielten. Zudem hatte Simon Marius 1606 Felicitas Lauer, die Tochter seines Nürnberger Verlegers, geheiratet. Simon Marius wurde von der Nürnberger Astronomische Gesellschaft e.V. für eine Straßenbenennung vorgeschlagen.

Johann Georg von Soldner: Johann Georg von Soldner war ein deutscher Physiker, Mathematiker, Astronom und Geodät. Auf von Soldner geht das Soldner-Koordinatensystem zurück, welches in weiten Teilen Deutschlands bis ins 20. bzw. 21. Jahrhundert benutzt wurde. Er darf als Schöpfer der wissenschaftlichen Grundlagen der bayerischen Landesvermessung angesehen werden, da er die mathematischen Grundlagen für die flächendeckende Vermessung Bayerns schuf. Von Soldner war der erste Direktor der königlichen Sternwarte in Bogenhausen. 1801 veröffentlichte er eine Arbeit, die sich mit der Lichtablenkung durch massive Himmelskörper beschäftigte. Eine herausragende Leistung von von Soldner war die Definition des ersten Bayerischen Landeskoordinatensystems und die Erstellung der grundlegenden örtlichen Koordinatenfestpunkte welche über Triangulation und Messung von zwei Basislinien erfolgte. Eine dieser Basislinien, die fränkische Basislinie, verläuft zwischen dem Kirchturm St. Johannis in Nürnberg und dem Kirchturm St. Peter und Paul in Erlangen-Bruck. Darauf fußt bis heute das Bayerische Liegenschaftskataster und alle abgeleiteten Daten.

Johann Heinrich Müller: Johann Heinrich Müller war ein deutscher Astronom. Er war als Professor für Physik in Nürnberg tätig und war Leiter der Nürnberger Sternwarte. Unter der Leitung Müllers wurde die zweite Altdorfer Sternwarte errichtet, deren Direktor er später wurde. Müller hielt Vorlesungen über Meteorologie, mathematische Geographie und Kartographie. Er war auswärtiges Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Müller veröffentlichte eine Vielzahl von Werken.

Urania:

Urania ist in der griechischen Mythologie die Muse der Sternkunde. Ihr Name ist abgeleitet von Uranos, dem Himmel in Göttergestalt.

Es wird vorgeschlagen, die Straßen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 4445a im nördlichen "Tiefen Feld" als

Maria-Clara-Eimmart-Straße

(nach der Nürnberger Astronomin, Künstlerin und Kupferstecherin Maria Clara Eimmart, 1676-1707)

Simon-Marius-Platz

(nach dem deutschen Astronom, Mathematiker und Arzt Simon Marius, 1573-1624)

Von-Soldner-Straße

(nach dem deutschen Astronom, Physiker und Mathematiker,
1776-1833)

Johann-Heinrich-Müller-Straße

(nach dem deutschen Astronom und Professor für Physik Johann Heinrich Müller,
1671-1731)

Uraniapark

(nach der Muse der Sternenkunde)

zu benennen.

Hinweis zur Benennung von mehr Straßen nach Frauen:

In der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2018 haben Stadtverwaltung und Stadtratsmitglieder einstimmig bekundet, dass mehr Straßen nach Frauen benannt werden müssen. Dies wurde auch in dem vom Stadtrat verabschiedeten Gleichstellungsaktionsplan festgelegt.

Von den im Zeitraum 01/2018 - 12/2023 beschlossenen 54 Straßenbenennungen erfolgten 42 nach Personen, davon 23 nach Frauen.